

am Städtischen Gymnasium Barntrup





Wieso solltest Du das Fach Pädagogik wählen?

Vielfältigkeit im Unterricht Was zeichnet das Fach Pädagogik aus? SchülerInnen berichten

Unterrichtsfach Pädagogik

= Erziehungswissenschaft

Wie sind
Pädagogikklausuren
aufgebaut?

Themen in der gymnasialen Oberstufe

## Hinweis:

Klicke immer auf die blauen Kästen oder Pfeile

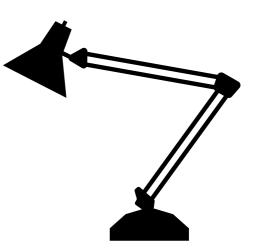


# 10 Gründe, wieso Du das Fach Pädagogik wählen solltest!

- 1. Pädagogik hat etwas mit deinem Leben zu tun und du denkst über die zentrale Frage des Lebens nach!
- 2. Du kannst es auch als LK wählen!
- 3. Soziologie, Psychologie, Philosophie und Erziehungswissenschaft sind zentrale Bereiche der Pädagogik!
- 4. Im Pädagogikunterricht lernst du dich und andere Menschen besser zu verstehen!
- 5. Das Fach ist sehr alltagsbezogen!
- 6. Im Pädagogikunterricht wird vielfältig gearbeitet.
- 7. Pädagogikunterricht bereitet dich auf ein breites erzieherisches Berufsfeld vor.
- 8. Pädagogikunterricht eröffnet Perspektiven, wie man sich ändern und neue Lebenswege beschreiten kann.
- 9. Man lernt viele bedeutsame Menschen kennen, die die Pädagogik geprägt haben!
- 10. Pädagogikunterricht hilft zu verstehen, warum man der geworden ist, der man ist!







Pädagogikklausuren folgen immer dem gleichen Prinzip:

- Aufgabe 1: Zusammenfassung des Textes (evtl. + weitere Anforderung)
- Aufgabe 2: (1) Wiedergabe der Theorie, die Du im Unterricht gelernt hast und (2) Analyse des Textes mithilfe dieser Theorie
- Aufgabe 3: Pädagogische Handlungskonsequenzen (auf Grundlage einer Theorie beschreibst Du eigene Ideen, wie in einer Situation pädagogisch gehandelt werden sollte)

# Themen die Kreise! in der gymnasialen Oberstufe

Werte, Normen & Ziele in Erziehung und Bildung

**Lernen & Bildung** 

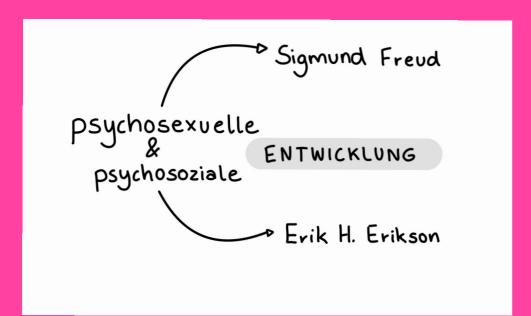
Entwicklung, Sozialisation & Erziehung

Bildungs- & Erziehungsprozesse

Pädagogische
Professionalisierung in verschiedenen
Institutionen

Identität







# **Entwicklung, Sozialisation & Erziehung**

# SOZIALISATION ALS INTERAKTION BEI MEAD DAS I UND DAS ME



#### <u>Themen:</u>

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter



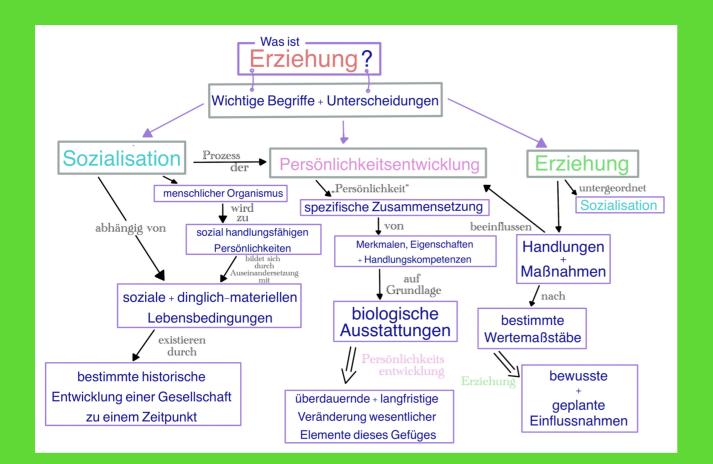
#### Themen:

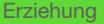
- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung



## Bildungs- & Erziehungsprozesse



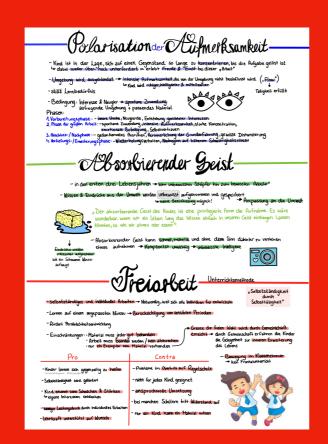




















### Werte, Normen & Ziele in Erziehung und Bildung

#### Themen:

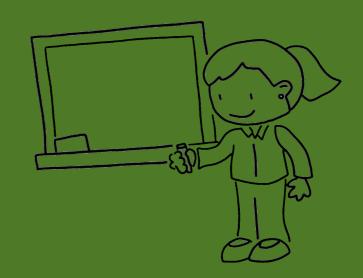
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungsund Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
- Interkulturelle Bildung





Kindergarten





#### Themen:

- · Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit p\u00e4dagogischer Berufsfelder

### Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen



#### Was ist und was misst die Pisa-Studie?

- Programme for International Student Assessment
- regelmäßige (alle 3 Jahre) Erfassung grundlegender Kompetenzen der heranwachsenden Generation
- von der Organisation f
   ür wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) durchgef
   ührt
- soll regelmäßige Vergleichsdaten zur Ressourcenausstattung, individuellen Nutzung, sowie Funktions- und Leistungsfähigkeit der jeweiligen Bildungssysteme
- Folgen: politisch-administrative Entscheidungen zur Verbesserung der nationalen Bildungssysteme
- untersucht: Lesekompetenz, mathematische Grundbildung, naturwissenschaftliche Grundbildung und fachübergreifende Kompetenzen
- vornehmlich an ökonomischen Gesichtspunkten orientiert (Fähigkeiten als grundlegende Vorraussetzung dafür, dass sich Länder ökonomisch weiterentwickeln können)
- 15-jährige SchülerInnen → im internationalen Vergleich alle noch Vollzeitschüler
- zugrunde liegt das Literacy-Konzept: Basiskompetenzen (Reading Literacy, Mathematical Literacy, Scientific Literacy)



1. Qualifizieren	2. Binden	3. Partizipieren	4. Konsumieren
Entwicklung einer intellektuellen & sozialen Kompetenz	Entwicklung der eigenen Geschlechtsrolle & des sozialen Bindungsverhaltens	Entwicklung eines eigenen Werte- & Normensystems sowie eines ethischen & politischen Bewusstseins	Entwicklung eigener Handlungsmuster für die Nutzung des Konsumwaren- & kulturellen Freizeitmarktes
um selbstverantwortlich schulischen & beruflichen Anforderungen nachkommen & so die Voraussetzungen für eine selbstständige Existenz als Erwachsener sichern zu können	zu Gleichaltrigen des anderen sowie des eigenen Geschlechts, Aufbau einer Partnerbeziehung als langfristige Voraussetzung für die Erziehung eigener Kinder	mit dem, für das eigene Verhalten & Handeln Verantwortung übernommen wird	(einschließlich Medien & Genussmittel), um einen eigenen Lebensstil zu entwickeln & autonom sowie bedürfnisorientiert mit entsprechenden Angeboten umgehen zu können

Individuation und Persönlichkeitsbildung

- Identität
- Selbstständigkeit
- Autonomie
- Handlungsfähigkeit

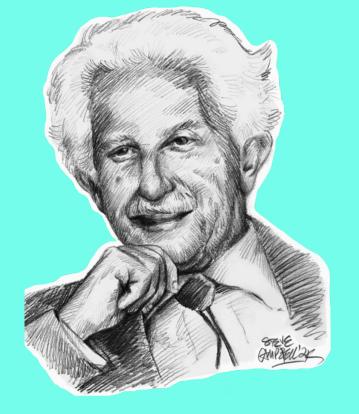
Integration und Übernahme gesellschaftlicher Mitgliedsrollen in

- Ökonomie
- Familie
- · Freizeit und Kultur
- Politik



Entwicklungsaufgaben nach Klaus Hurrelmann

# **Identität**



Erikson



"Es ist das Ziel aller Bildung, Macht aufzuheben, den freigewordenen Menschen an ihre Stelle zu setzen."

~Klafki

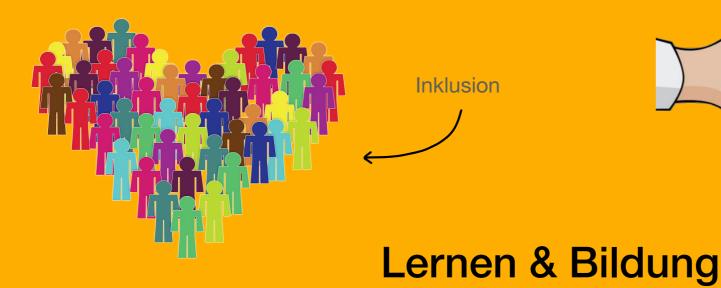
#### Themen

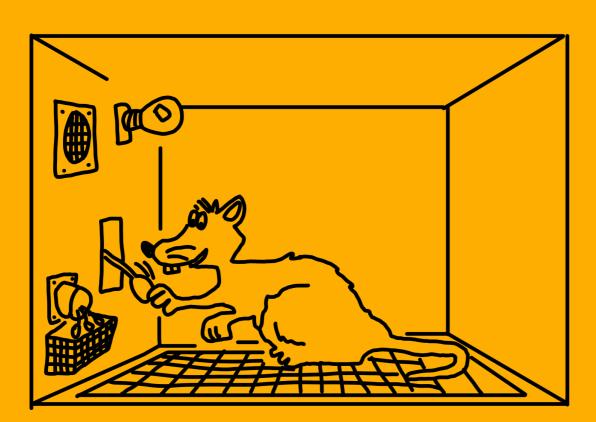
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und
- Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf
- pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung



#### Themen:

- Last und Lust von Lernen
- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
- Inklusion









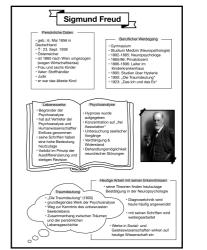




# Vielfältigkeit im Unterricht



# Referate 1







Texte

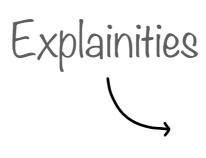
| No. | Amplied for Fredering von Frederich Felbel
| Probabl Filiate angue Frederich (Filia 2012) our Palinger and Reprise for
| Spiciological field and prophism of an interpretation for Frederich (Filiate 2012) our palinger and Reprise for
| Spiciological field and prophism of the State (Filiate 2012) our palinger and the State (Filiate 2012) our paline and pa

Eigene Kreativität



Flyer









... und Vieles mehr!

# Schülerberichte

Ich habe EW als meinen Leistungskurs gewählt, da mich schon immer das Thema "Erziehung" interessiert hat.

Ich persönlich liebe Kinder und möchte später auch im pädagogischen Bereich arbeiten.

Man lernt verschiedene Theoretiker kennen, die Aspekte über das Heranwachsen der Kinder herausgefunden haben, die man tatsächlich auf die Realität beziehen kann.

Es ist total interessant, wenn ich Lernabschnitte aus diesem Unterricht im echten Leben wiederfinde und das passiert wirklich häufig!

Ich kann EW deshalb nur weiterempfehlen. [...]

Also wirklich mal ein Fach, was für später interessant und hilfreich werden kann.

Es hat natürlich viel mit Textarbeit zu tun, dennoch kann man durchaus kreativ sein. [...]

Lasst euch dieses Fach nicht entgehen!

~Melina Sölter Q1 LK

Also ich finde das Fach empfehlenswert, weil man viel über Menschen lernt und sich mit extrem interessanten Themen beschäftigt.

Außerdem ist es cool, dass man bei vielen Themen persönliche Erfahrungen miteinbringen kann und es ist oft einfach Theorien nachzuvollziehen, weil man sich teilweise in Situationen hineinversetzen kann oder mit Sachen identifizieren kann.

Es sind zwar viele Theorien, aber dafür ist es wissenswert und man kann im späteren Leben etwas damit anfangen. ~Jana Lenz Q2 LK Tatsächlich habe ich das Fach anfangs nur durch eine Empfehlung gewählt und war skeptisch, aber ich kann mittlerweile sagen, dass es eine sehr gute Entscheidung war. Ich bin zufrieden mit meiner Wahl und kann es jedem empfehlen, der sich für Soziales interessiert.

~Shawn Kostroa Q1 LK

Ich habe das Fach schon seit der 8. Klasse, weil es mein Diffkurs war. Zuerst hatte ich viele klassische Klischees im Kopf, wenn ich an das Fach gedacht habe. Allerdings lernt man sehr viel für sein Leben und viele interessante Theoretiker kennen. Allgemein ist es spannend etwas über Erziehung zu erfahren und wann Kinder was lernen bzw. auch wieso. Zudem ist die Lernatmosphäre im Kurs sehr entspannt.

~Jan Luca Grüneberg-Nolte Q1 GK

